

TAGBLATT

Schüler arbeiten an ihrer Zukunft



Franz Warger erklärt Lift-Schüler Fabian Brun, wie genau er den Stamm mit der Schleifmaschine bearbeiten muss. (Bild: Reto Martin)

AMRISWIL. Jeden Mittwochnachmittag arbeitet Fabian Brun in der Schreinerei Warger. Er ist einer der Amriswiler Schüler, die am Jugendprojekt Lift teilnehmen. Durch den Arbeitseinsatz eröffnen sich ihm neue Chancen bei der Berufswahl.

MAYA MUSSILIER

Der 16jährige Fabian Brun ist konzentriert daran, den Stamm eines Apfelbaumes zu schleifen. Es dürfen keine spitzen Stellen zurückbleiben. Franz Warger, Inhaber der Schreinerei Warger, fährt mit der Hand über die geschliffene Fläche. «Das muss so fein sein wie ein frisch gewaschener Kinderpo», sagt er. Der Stamm des Apfelbaumes soll künftig als Garderobenständer dienen. Da dürfen auch zarte Stoffe nicht verletzt werden. Er ist zufrieden mit dem Schüler, der schon seit fast einem Jahr jeden Mittwochnachmittag in seinem Betrieb arbeitet.

Positiv überrascht

Die Schreinerei Warger ist einer der rund 35 Amriswiler Betriebe, die im Rahmen des Lift-Projektes einen Wochenarbeitsplatz für Schüler anbieten. «Wir haben nicht von Anfang an mitgemacht», sagt Franz Warger. Die Firma arbeite auch mit dem Arbeitsheim für Behinderte zusammen und biete für deren Lehrlinge Praktika an. «Wir wussten nicht, ob ein zusätzliches Engagement möglich ist.»

Dass er sich doch dafür entschieden hat, hat der Firmeninhaber nicht bereut. «Die Arbeit mit jungen Menschen tut den Mitarbeitern gut.» Vom Engagement seines Lift-Schülers ist Franz Warger positiv überrascht.

«Kürzlich bat mich unser Werkstattchef, Fabian einmal eine anspruchsvollere Arbeit zu geben, weil er sich so viel Mühe gibt.»

Fabian Brun freut sich, so viel Anerkennung zu finden. Ja, er habe schon sehr vom Projekt profitiert, sagt er. Seine ersten beiden Wochenarbeitsplätze hatte der 16-Jährige im Auto- sowie im Detailhandel. Das habe ihm nicht so zugesagt, erzählt er. In dieser Zeit habe er mit der Motivation zu kämpfen gehabt, um die vorgeschriebene Zeit von mindestens drei Monaten durchzuhalten. «Hier in der Schreinerei Warger gefällt es mir sehr gut», sagt Fabian Brun. Dennoch will er nicht Schreiner werden. Er sucht eine Lehrstelle in einer Autogarage.

«Das Lift-Projekt dient nicht in erster Linie der Berufsfindung, wie beispielsweise eine Schnupperlehre», sagt Hans-Ulrich Giger, der das Projekt in Amriswil leitet. Die Schüler können nicht unbedingt auswählen, in welcher Branche sie arbeiten. «Wichtig ist uns, dass die Teilnehmer durch ihren Einsatz an Selbstsicherheit gewinnen und sich weiterentwickeln.» Dies eröffne ihnen bei der Lehrstellensuche zusätzliche Chancen.

Nicht mehr wegzudenken

Hauptziel der Volksschulgemeinde sei es, dass jeder Schüler und jede Schülerin nach Abschluss der Schulzeit eine weiterführende Lösung – schulisch oder beruflich – habe. Das Lift-Projekt trage dazu bei. Hans-Ulrich Giger betont, dass sich der Begriff «Lift» in Amriswil gut etabliert habe und das Projekt nicht mehr wegzudenken sei. Erfreut ist der Projektleiter über die Bereitschaft des örtlichen Gewerbes, Wochenarbeitsplätze anzubieten. «Die Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein ist sehr gut», betont er.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/amriswil/tz-am/Schueler-arbeiten-an-ihrer-Zukunft;art123844,3701947>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.

TAGBLATT

Projekt gibt Jungen Selbstvertrauen

Manche Jugendliche haben beim Übergang ins Berufsleben Mühe. Dies zeichnet sich bereits in der 7. Schulklasse ab. Durch das Jugendprojekt Lift, bei welchem die Schüler am freien Mittwochnachmittag an einem Wochenarbeitsplatz arbeiten, sollen sie individuell gefördert werden. Lift ist ein nationales Projekt, das von den teilnehmenden Schulgemeinden autonom durchgeführt wird. (mus)

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/amriswil/tz-am/Projekt-gibt-Jungen-Selbstvertrauen;art123844,3701491>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.

TAGBLATT

In guter Qualität weiterführen



Hans-Ulrich Giger Lift-Projektleiter an der Sekundarschule Amriswil (Bild: Reto Martin (Reto Martin))

Das Lift-Projekt an der Sekundarschule Amriswil läuft nun im vierten Jahr. Welchen Zweck erfüllt ein Wochenarbeitsplatz?

Die Schüler sollen erste Erfahrungen machen mit einfachen praktischen Arbeiten. Zurückhaltende Schüler lernen sich mehr zu öffnen.

Welche Schüler können das Projekt nutzen?

Die Selektion erfolgt durch die Lehrkräfte. Die Teilnahme am Projekt ist aber freiwillig. Wir können pro Jahrgang maximal zehn Schülern einen Wochenarbeitsplatz anbieten. Das Interesse ist gut. Wir mussten auch schon interessierte Schüler abweisen.

Was hat sich durch die Einführung des Projektes verändert?

Im letzten Sommer haben die ersten Schüler, die drei Jahre am Lift-Projekt teilgenommen haben, den Übertritt von der Schule ins Berufsleben gemacht. Es konnten erfreuliche Lehrverträge für Lift-Schüler abgeschlossen werden.

Wird das Projekt in Amriswil weitergeführt?

Auf jeden Fall. Wir sind sehr interessiert, das Projekt in einer guten und hohen Qualität weiterzuführen.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/amriswil/tz-am/In-guter-Qualitaet-weiterfuehren;art123844,3701493>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.